

Besucherrekord verbucht

Mopedfreunde erkundeten Gemeinde und das Bergische

rudi Elben. Zum fünften Mal luden die „Mopedfreunde“ Schönau am Wochenende zum großen Treffen auf den Elbener Schützenplatz – erstmals als eingetragener Verein. Und der konnte sich am Wochenende über großen Zuspruch freuen: Mit rund 200 Besuchern verbuchten die „Mopedfreunde“ einen neuen Rekord – trotz widriger Wetterumstände.

Das Treffen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Sogar aus Verden bei Bremen reiste ein Teilnehmer an, um bei dem schon traditionellen Event mit von der Partie zu sein. Eine siebenstündige Fahrt nahm er dabei in Kauf. In die Wertung fiel nur, wer tatsächlich auf dem Krad vorfuhr. Dafür jedoch winkte zuletzt ein Preis. Dieser ging auch an die „Kreidler IG“ aus Essen, die mit elf Mopeds und zwölf Teilnehmern den Titel der größten Gruppenreise für sich beanspruchen konnte. Ebenso heimsten die Besitzer der schönsten Modelle eines Jahrzehnts einen Pokal ein. Von den 50er bis zu den 80er Jahren war dabei alles vertreten – mitunter wahre Raritäten.

So etwa das älteste Moped, das dieses Jahr auf den Platz fuhr: eine Victoria aus dem Jahr 1958 mit 1,45 PS und einem Hubraum von 47 ccm. Die jüngsten Jahrgänge gingen in einer weiteren Gruppe an den Start. Dass die Bewertung tatsächlich unparteiisch ausfiel, gewährleistete die Tatsache, dass nicht etwa eine Jury der „Mopedfreunde“ zu Werke schritt,

sondern alle Besucher eine Wertung abgeben konnten. Lediglich die Übergabe der Pokale gestaltete sich dann doch buchstäblich „parteiisch“: SPD-Landtagsmitglied Reinhard „Schlummy“ Jung traf am frühen Samstagabend ein, um die Prämierung der Sieger vorzunehmen.

Zuvor waren zahlreiche Mopeds bereits zur großen Ausfahrt durch die hiesige Region aufgebrochen. Während die „großen Schilder“, also Modelle mit 80 Kubikzentimetern, rund eineinhalb Stunden bis ins bergische Land fuhren, machten die „kleinen Schilder“ einen Abstecher zum Hünshorner Flugplatzfest und erkundeten die Gemeinde Wenden. Obwohl dichte Wolken sich am Himmel breit machten, kehrten beide Gruppen trockenen Fußes wieder nach Elben zurück und präsentierten ihre Fahrzeuge anschließend dem breiten Publikum.

Zur Schau stand eine breite Palette an deutschen bzw. österreichischen Fabrikaten mit 50 bis 80 Kubikzentimetern. Zusätzlich hatten sich drei Verkäufer von gebrauchten Originalteilen eingefunden, die das Angebot abrundeten. Von Freitag bis Sonntag konnten sich Fans von alten und neuen Mopeds somit wieder ganz und gar ihrem Hobby hingeben. Ein Erfolg für die „Mopedfreunde“ Schönau. Weitere Informationen sind auch im Internet unter „www.mopedfreunde-schoenau.de“ zu finden.



Auch die Jugendabteilung der Mopedfreunde hatte ihre wahre Freude an den zahlreichen Modellen, die am Wochenende den Weg nach Elben fanden. Ältestes Modell war eine Victoria aus dem Jahr 1958.